



Norddeutsche Jährliche Konferenz

13.04.2014

Von Michael Putzke

## Liebe erfüllt das ganze Herz

Die Norddeutsche Jährliche Konferenz (NJK) feierte zum Abschluss ihrer Tagung in Oldenburg am 13. April einen Ordinationsgottes in der St. Lambertikirche und am Nachmittag ein »Fest des Glaubens« in der Cäcilienkirche.

### Die NJK verabschiedete eine Resolution zur Neuausrichtung der deutschen und europäischen Asylpolitik.

Die Kirche sollte für Christen nicht an erster Stelle stehen, betonte Bischöfin Rosemarie Wenner in ihrer Predigt. In der St. Lamberti-Kirche zitierte Wenner John Wesley, der in einer Predigt eine klare Rangfolge für christliches Leben aufgestellt hat. »Bei einem Christen sitzt im Innersten der Seele die Liebe auf dem Thron. Es ist die Liebe zu Gott und zu den Menschen. Sie erfüllt das ganze Herz und herrscht unumstritten.« Danach erst kommen Langmut, Sanftmut, Demut, Treue, Mäßigkeit sowie die Werke der Barmherzigkeit. Die Kirche kommt ganz hinten; erst nach dem Hören und Lesen der Heiligen Schrift, dem Gebet in der Öffentlichkeit, im Privatleben und in der Familie. Die Teilnahme am Heiligen Abendmahl, Fasten und

Enthaltsamkeit folgen mit Abstand. »Das ist revolutionär«, sagte Wenner. »Unser Ranking fängt oft bei dem rechten Glauben an.« Dabei sei nach 1. Korinther 13 klar, dass „nichts geht, wenn die Liebe fehlt«. »Lasst uns dieses Stoppschild beachten«, sagte Wenner.

Ordiniert wurden Pastorin Friederike Meinhold (Bremen-Nord), sowie die Pastoren Rainer Prüssmann (Hannover) und Uwe Hanis (Detmold). Der Weg, den die drei bisher gegangen sind, sei in vielfacher Hinsicht beeindruckend, sagte Wenner zu den Ordinanden. »Ihr seid hoch motiviert, das Evangelium zu predigen, Menschen zu begleiten und die Gemeinden zu leiten. Und doch – auch für Euer Leben und für Euren Dienst gilt dasselbe, was ich sich jeder und jede von uns gesagt sein lassen soll: »Ohne Liebe ist alles nichts!««

## **Beschlüsse der Tagung: Flüchtlinge retten, nicht abschieben**

Die NJK beschloss eine Resolution zur Neuausrichtung der deutschen und europäischen Asylpolitik. Das Flüchtlingsdrama vor Lampedusa im Herbst 2013 habe wieder ins Bewusstsein gerufen, welche Tragödien an Europas Südgrenze zum traurigen Alltag geworden seien. Die NJK tritt ein für eine Neuausrichtung der europäischen und nationalstaatlichen Flüchtlingspolitik. Vor den Grenzen der EU muss die Priorität auf der Seenotrettung liegen. Lebensrettung darf nicht kriminalisiert werden, heißt es in der Resolution. Etliche EmK Gemeinden suchen Kontakt zu Flüchtlingen, die in Unterkünften in ihrer Nachbarschaft leben. Andere vermitteln Asylbewerbern Rechtsbeistand oder fördern Kinder aus Migrantenfamilien. In der Region Weser-Ems unterstützen EmK Gemeinden Flüchtlinge und Asylsuchende, unter anderen in Oldenburg, Edeweicht, Bremerhaven und Bremen. »Dabei leitet uns als Christinnen und Christen die biblische Weisung: »Der Fremde soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer; und du sollst ihn lieben wie dich selbst (3.Mose 19,34).««, erklärte die NJK.

Als Superintendentin des Hamburger Distriktes wählte Bischöfin Rosemarie Wenner Pastorin Irene Kraft aus Minden. Als Superintendent für den Berliner Distrikt wurde Pastor Gabriel Straka (Berlin) eingesetzt. Beide treten ihr Amt 2015 an.

Die Arbeitsweise der Konferenz soll weiterentwickelt werden. Jedes Mitglied der Konferenz soll im nächsten Jahrviert fest zu einer Arbeitsgruppe gehören, die sich in einen konkreten Themenbereich einarbeitet wird.

Michael Putzke